

Bundesarbeitsgericht: Dienstreisen sind Arbeitszeit

Beitrag von „O. Meier“ vom 22. Oktober 2018 14:49

[Zitat von Sissymaus](#)

Ich habe es erläutert: Ich fahre auch zu meinem Privatvergnügen, denn ich habe bisher Städte für lau gesehen, die ich noch nie besucht habe.

Mir ist Zeit ein höheres Gut als Geld. Wenn ich in eine Stadt fahren wollte, machte ich das, aber dann so, dass ich etwas davon habe. Allerdings interessieren mich (große) Städte, in die Klassenfahrten wohl gerne gehen, nicht sonderlich. Da finde ich doch weniger urbanisierte Landschaften schöner. Da möchte ich dann aber auch nicht mit Gruppen reintrampeln. In einem Dorf mit sieben Einwohnern, von denen einem einer ein Stück Wiese tum Zelten anbietet, wäre 25 Schüler escht fehl am Platz.